

Unser Kindergarten ABC

Kath. Kindergarten St. Jakobus d.Ä.



Unser Kita – ABC

Wir freuen uns, dass wir Ihr Kind in unserer Einrichtung aufnehmen konnten und begrüßen Sie und Ihre Familie ganz herzlich. Danke, dass Sie uns Ihr Wertvollstes anvertrauen.

In unserem ABC kann nicht alles über das Leben und Lernen in unserer Kindertagesstätte gesagt werden. Vielleicht bietet es Ihnen aber einen kleinen Einblick in unsere Arbeit.

Auf gute Zusammenarbeit!

Ihr Team der Kath Kita St. Jakobus d.Ä.





Ankommen

Der gemeinsame Start beginnt um 9 Uhr. Damit ihr Kind in Ruhe ankommen kann, bitten wir Sie Ihr Kind bis 8:45 Uhr in die Kita zu bringen.

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt und endet mit der persönlichen "Übergabe" des Kindes an die anwesende Erzieherin.

Für den Weg zum und vom Kindergarten sind Sie als Eltern verantwortlich. Aufsichtspflicht heißt aber nicht permanente Kontrolle und alle Kinder ständig im Blickfeld haben zu müssen. Aufsichtspflicht heißt nach unserem Auftrag die Kinder zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu bilden. Dies gelingt nur, wenn man ihnen vertraut und ihnen entsprechend ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten Freiräume lässt.

Bei Festen und Veranstaltungen liegt grundsätzlich die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Abholen

Die Abholphase (35 Stunden) beginnt um 14 Uhr und endet um 14.15 Uhr für die Kinder.

Die Tageskinder (45 Stunden) können ab 14.00 Uhr abgeholt werden. Um 16.15 schließt die Kita und wir bitten Sie Ihr Kind vorher abzuholen.

Bitte bedenken Sie: Geschwister unter 14 Jahre sind nicht abholberechtigt. Auch hier benötigen wir von beiden Eltern eine schriftliche Einverständniserklärung.



Bewegung

Da Bewegung im Gruppenraum nur sehr eingeschränkt möglich ist, können die Kinder den Bewegungsraum für bewegungsintensivere Spiele nutzen. Dort gibt es unterschiedlichen Materialien wie Reifen, Balancierwege, Kletterwände, zeitweise ein Bällebecken etc.

Aus Platzgründen stehen aber nicht immer alle Materialien zur Verfügung, sondern abwechselnd einzelne.

Wir bieten aber auch gezielte Angebote wie Yoga, Bewegungsparcours, sowie Bewegungsspiele an. Außerdem gehen wir möglichst täglich an die frische Luft. Hier werden neben der Bewegung auch die Abwehrkräfte gestärkt.

Bildungsdokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertagesstätten ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes in NRW (KiBiz).

Auf der Grundlage von Beobachtungen in schriftlicher Form, Werken, Fotos und Zitaten, wird mit dem Einverständnis der Eltern, welches Sie zu Beginn der Kitazeit unterschreiben, für jedes Kind ein Bildungsdokument erstellt welches als Grundlage für Elterngespräche dient.

Basteln

Ihr Kind ist stolz auf sein Gebasteltes und seine Bilder. Legen Sie einen Stoffbeutel in sein Fach um Kunstwerke besser nach Hause transportieren zu können.

Wir hängen Bilder und Bastelarbeiten, welche während Angeboten angefertigt wurden, meist noch im Kindergarten auf. Sehr häufig sind sie von den Jahreszeiten beeinflusst. Werden sie dann abgehängt, sind sie meist nicht mehr "aktuell". Deshalb sammeln wir sie in einer Mappe, welche jedes Kind am Ende seiner Kindergartenzeit mit nach Hause bekommt.

Interessieren Sie sich für die Arbeiten ihres Kindes, schauen Sie doch einfach ab und zu bei uns rein und schauen sich um.



Christliche Erziehung

Wird täglich im Umgang miteinander gelebt. Wir beten vor dem Mittagessen, erzählen biblische Geschichten, feiern religiöse Feste (teilweise in der Kirche) wie Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Fastenzeit und Ostern und befassen uns mit deren Hintergrund. Hinzu kommt eine Kinderbibelwoche in Kooperation mit den anderen vier katholischen Kitas. Weitere Informationen finden Sie in unserer Konzeption des Katholischen Familienzentrums.



Danke

Dankeschön sagen wir bereits im Voraus für Ihre Hilfe und Mitarbeit, für Anregung und konstruktive Kritik.

Dreck

Dreckig kann ihr Kind bei uns schon mal werden. Schimpfen Sie deshalb nicht mit ihm, sondern ziehen Sie es entsprechend an. Wenn Ihr Kind beim Abholen sauber ist, geben Sie es bitte zurück, denn dann hat es noch nicht gespielt 😊.

Denn trotz Malkittel oder Matschhose und Gummistiefel bleibt der Rest nicht immer verschont! Mal rutscht die Hose beim Spielen hoch oder man macht sich beim Ausziehen der dreckigen Schuhe schmutzig! In der kälteren Jahreszeit lassen wir die Kinder ihre Schneeanzüge und Winterstiefel anziehen, da Matschhosen und Gummistiefel hierfür zu kalt und meist nicht geeignet sind.



Erziehungsberatung

In Kooperation mit der Caritas, kommt einmal monatlich die Erziehungsberatung (Frau Herzog) zu uns in die Kita. Dieses niedrigschwellige Angebot kann von Ihnen und uns nach Terminabsprache genutzt werden. Frau Herzog unterliegt der Schweigepflicht.

Eltern

Wir wünschen uns interessierte, kontaktfreudige Eltern die mit ihren Anliegen zu uns kommen. Denn nur auf uns bekannte Dinge können wir eingehen und reagieren. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Unterstützung.

Elterngespräche / Elternsprechtag

Interessiert es Sie, wie sich Ihr Kind im Kindergarten verhält und entwickelt? Wir sind gerne jederzeit bereit mit Ihnen einen Termin für ein Elterngespräch zu vereinbaren. Der Anlass zu einem Gespräch muss nicht immer ein "Problem" sein. Einmal im Jahr findet ein Elternsprechtag statt.

Elternbeirat

Zu Beginn eines neuen Kitajahres wird ein neuer Elternbeirat durch die Elternschaft gewählt. Dieser Beirat trägt zur Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und den pädagogischen Mitarbeitern bei. Er soll das Interesse der Eltern für die Arbeit in der Kita wecken und fördern und übernimmt Aufgaben und Vorbereitungen für z.B. gemeinsame Aktivitäten, Feste und Feiern, wichtige Anliegen.

Elterncafé

Täglich geöffnet während der Eingewöhnung. Wir bedanken uns für eine kleine Spende für die Kaffeekasse.

Eingewöhnung

Wir arbeiten nach dem Berliner Modell. Dies bedeutet für ihr Kind: Es bekommt eine langsame und individuelle Eingewöhnung. Wir geben ihm so viel Zeit wie es benötigt. Dies kann bis zu sechs

Wochen dauern. Bitte kalkulieren Sie diese Zeit ein. In den ersten zwei Wochen bleibt eine feste Bezugsperson (Elternteil, Großeltern etc.) mit in der Kita, zunächst für ca. zwei Stunden, die dann nach und nach verlängert werden. Über Mittag bleibt Ihr Kind erst nach zwei Wochen.



Feste / Feiern

Übers Jahr verteilt werden da so einige gefeiert: Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Karneval, Ostern, Muttertag, Abschiedsfest der Vorschulkinder, Sommerfest, Pfarrfest, Feste zu bestimmten Themen, ...

Zu manchen Festen werden die Eltern eingeladen, andere feiern wir nur mit den Kindern und nicht jedes Fest wird genau wie im Vorjahr gefeiert.

Wir benötigen bei größeren Festen immer die Mithilfe der Eltern und werden uns mit Listen an Sie wenden.

Freispiel

In der Freispielzeit werden Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Freundschaften entstehen und sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Deshalb ist diese Zeit für die Entwicklung Ihres Kindes genauso wichtig wie feste Angebote.

Frühstück

Bei uns gibt es täglich ein freies Frühstück und Getränke von der Einrichtung. Die Kinder können zwischen 7.30 Uhr und 9.30 Uhr frei entscheiden wann und mit wem sie frühstücken möchten. Es gibt eine Vielzahl von Brot, Aufstrichen, Wurst, Obst und Gemüse. Einmal im Monat findet ein gemeinsames Frühstück statt.

Der Unkostenbeitrag für unser Frühstück beträgt 6 Euro im Monat. Bitte geben Sie diese zum Monatsanfang in einem Briefumschlag ab. Während des Vor – und Nachmittages gibt es noch einen Snack.

Fotograf

Einmal im Jahr besucht uns ein Fotograf, dessen Fotos Sie dann käuflich erwerben können.



Getränke

Wir bereiten täglich für die Kinder Getränke (Mineralwasser, Tee) sowie Milch zu. Daher sollen die Kinder keine Getränke von zu Hause mitbringen.

Geburtstag

Diesen wichtigen Tag im Leben eines Kindes feiern wir in der Gruppe. Dazu sammeln wir 5 Euro in einem Briefumschlag ein und bereiten mit ihrem Kind etwas für alle Kinder zu z.B. Kuchen, Waffeln, Eis, Schokoriegel etc.



Hausschuhe/ Schuhe

Braucht ihr Kind für den Kindergartenbesuch, am besten, welche die fest am Fuß sitzen, keine offenen Schlappen. Mit diesen kann Ihr Kind dann auch turnen. Andernfalls sollten extra Turnschuhe oder Stoppersocken mitgebracht werden.

Außerdem braucht es Gummistiefel und Matschsachen für das Spiel an der Wasserpumpe und auf der nassen, dreckigen Wiese.



Infopost

Gibt es in Form von Elternbriefen über die App.

Informationen

An der Pinnwand im Flur und an jeder Gruppentür stehen wichtige Informationen der Kita. Damit Sie über die Aktionen informiert sind, oder wichtige Vorkommnisse des Tages aufarbeiten können, ist es wichtig, die Mitteilungen täglich zu lesen.

Inklusion

Nicht Gleichheit sondern ein Recht auf Ungleichheit kennzeichnet die Vorstellung einer inklusiven Gesellschaft. Inklusion verfolgt das Ziel, dass sich alle Kinder entfalten können, egal auf welchem

Entwicklungsniveau. (vgl. LVR-Jugendhilfereport 4.11). Bei uns möchten wir alle Kinder betreuen, sollten wir an räumliche oder körperliche Grenzen kommen, suchen wir gemeinsam mit Ihnen einen Weg.



Krank

Ist ihr Kind krank, bitten wir Sie, uns Bescheid zu geben über Art und voraussichtliche Dauer der Krankheit - vor allem dann, wenn es sich um eine ansteckende Krankheit handelt. Ihr Kind muss in solch einem Fall aufgrund der Ansteckungsgefahr bis zur völligen Genesung zu Hause bleiben. Zudem fühlt sich ein krankes Kind im Kindergarten auch nicht wohl. Bitte beachten Sie das von Ihnen unterschriebene Infektionsschutzgesetz.

Kooperationspartner

Wir verfügen über Kooperationsverträge mit verschiedenen Partnern. Somit können Sie direkt vor Ort unterschiedliche Angebote wahrnehmen und zahlreiche Informationen (s. Schaukasten) erhalten.

Wir arbeiten u.a. sehr eng mit der Jakobus Gemeinschaftsgrundschule, dem Hof Erftaue, der Caritas Erziehungsberatung und dem Edith Stein Forum zusammen.



Langeweile

Gibt es bei uns nicht, es ist immer was los! Bedenken Sie aber auch, dass Langeweile auch den Zweck hat das Kind zu Kreativität anzuregen. Das Kind muss lernen diesen Moment der Leere auszuhalten.

Laternen

Im Herbst machen wir mit unseren selbstgebastelten Laternen einen kleinen Umzug. Eltern, Geschwister, Großeltern und alle anderen Verwandten und Bekannten sind dazu immer herzlich eingeladen.

Mit Hilfe der Elternschaft nehmen wir an der jährlichen Laternenausstellung der Grundschule teil.

Loslassen

Die Trennung von den Eltern ist für manche Kinder sehr schwer -und umgekehrt natürlich auch! Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, sich möglichst gut in seinem neuen Lebensabschnitt zurecht zu finden, indem Sie es in seiner Eigenständigkeit bestärken. Informieren Sie sich selbst ruhig genau bei den Erzieherinnen über den Kindergartenalltag oder bestimmte Situationen. So können Ängste am

besten abgebaut werden. Kommen Sie auch in diesem Fall auf uns zu und wir vereinbaren einen Termin, damit wir uns ohne Kinderlärm und in Ruhe unterhalten können.

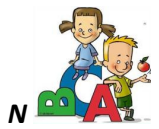


Medikamente

Wir geben keine Medikamente an die Kinder. Eine Ausnahme gibt es bei ärztlichen attestierten, chronischen Krankheiten (mit Notfallplan).

Mittagessen

Die angemeldeten Kinder erhalten ein ausgewogenes, warmes Mittagessen. Dieses wird täglich frisch durch einen Caterer angeliefert und muss von Ihnen über die Kitafino App individuell gebucht und auch abbestellt werden. Die Kita hat darauf keinerlei Einfluss.



Nutzloses

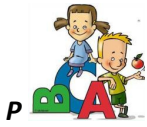
Nutzloses gibt es bei uns nicht. Egal ob Toilettenpapierrollen, Fellreste, alte Leintücher, Orangennetze, leere Marmeladengläser, Naturmaterialien, ... bei uns wird alles wiederverwertet.

Notfall

Für den Notfall benötigen wir eine Telefon – bzw. Handynummer unter der Sie immer erreichbar sind. Bitte denken Sie daran, uns Ihre aktualisierte Nummer mitzuteilen. Wichtig ist es auch andere Notfallnummern anzugeben.

Notdienst

Bei Personalmangel kann es zum Notdienst kommen, so dass nur zehn Kinder pro Gruppe betreut werden dürfen. Wir geben diesen schnellstmöglich bekannt.



Projekt

Ein Wort, das bei unseren Planungen immer wieder auftaucht. Gemeint ist damit, vereinfacht gesagt, ein Thema dessen einzelne Angebote aufeinander aufbauen. Die Ideen kommen von den Kindern selbst oder werden von den Erziehern angeregt. Ein solches Projekt zieht sich über einen längeren Zeitraum hinweg. Dabei berücksichtigen wir aber trotzdem den Jahreskreislauf.



Quasseln

Die Probleme sind nicht aus der Welt geschafft, wenn Sie sie zuerst mit anderen Eltern durchgehen. Sie helfen uns sehr, wenn Sie sofort zu uns kommen! Im Gespräch können wir dann die Dinge evtl. lösen bevor ein Problem daraus entsteht.

Qualität

Wir arbeiten stets nach dem Motto „Lieber Qualität statt Quantität“.

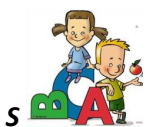


Regeln

Regeln sind notwendig um Kindern Orientierung und Werte zu vermitteln. Regeln werden besprochen und auf deren Einhaltung wird Wert gelegt.

Rausgehen

Das Außengelände steht den Kindern täglich bei Wind und Wetter zur Verfügung. Bis zu 6 Kinder dürfen je nach Alter auch alleine nach draußen gehen.



Schließtage

Unsere Kita schließt drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr. Hinzu kommen Tage für Teamfortbildungen und Brauchtumstage.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt für den Elternbeirat.

Schuhe

Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit ob Gummistiefel, Turn- und Hausschuhe noch passen. Kinder in diesem Alter haben hierfür noch kein Gefühl.

Spielen

Spielen ist bauen, singen, toben, springen, malen, werken, zuhören, verkleiden, matschen, putzen, erzählen, streiten, weinen, lachen,ist spüren, erleben, erfahren, speichern von Erfahrungen, ist Erfolg, Anerkennung, Verarbeitung von inneren Konflikten und meist unbewussten Ängsten, Erfüllung eigener Bedürfnisse,ist noch vieles mehr!

Durch das Spiel werden alle Bereiche gefördert.

Spielen ist lernen! Spielen ist aber auch Arbeit! Bitte bedenken Sie, dass auch Kindergartenkinder Urlaub benötigen.

Sonnenschutz

An heißen sonnigen Tagen gehen wir davon aus, dass Ihr Kind eingecremt in die Kita kommt. Eine Kopfbedeckung sollte immer zur Verfügung stehen. Nach dem Mittagessen cremen wir alle Kinder noch einmal ein. Bei Hautproblemen sprechen Sie uns bitte an.



Tür und Angelgespräche

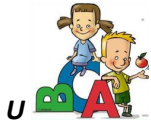
Tür- und Angelgespräche finden jederzeit statt. Für ein ausführlicheres Gespräch bitten wir sie jedoch um eine Terminabsprache.

Team

Die gegebenen Strukturen in einer Einrichtung mit Ergänzungskräften, Gruppenleiterinnen und der Einrichtungsleiterin wird nicht als Hierarchie erlebt, sondern als ein gemeinsames Miteinander. Alle Mitarbeiter sind gleichermaßen Ansprechpartner für die Eltern.

Tempotaschentücher

Es ist sehr hilfreich, wenn jedes Kind im Laufe des Kitajahres ein Paket mitbringen könnte. Besonders in den Wintermonaten haben wir durch die vielen Schnupfnasen einen hohen Verbrauch.



Unfallversicherung

Die Kinder sind während des Besuches in der Kita auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie auf Ausflügen über die gesetzliche Unfallkasse versichert.



Vorlesezeit

Die Zeit nach dem Mittagessen nutzen wir um den Kindern vorzulesen. Einmal im Monat kommt unsere „Vorlese – Frau“ Frau Blümmers.

Vorschulerziehung

Jede Erziehung vor der Schule, auch die im Elternhaus, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Denn während dieser gesamten Zeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten die es auf die Schule vorbereitet.

Aber gerade im Alter zwischen 5 und 6 ½ vollziehen sich im Kind verschiedene Reifungsprozesse verstärkt. Es entwickelt seine Identität und strebt nach mehr Eigenständigkeit. Deshalb führen wir mit den „Maxi“-Kindern im letzten Jahr besondere Aktivitäten durch und bieten Ihnen anspruchsvolleres Material an, das ihnen die Möglichkeit zum selbständigen Lernen und zum Üben von Ausdauer und Konzentration gibt. Hierfür gibt es feste Zeiten. Diese Termine haben sich gerade für die Kinder als sehr wichtig erwiesen, da sie durch den Status des „Maxiskindes“ auch innerlich "größer" werden und als Gruppe zusammenwachsen können.

Verletzungen

Beulen und blaue Flecken gibt es bei Kindern schon mal. Ein kaltes Tuch oder ein Eisbeutel schafft erste Linderung. Sollte es eine kleinere Verletzung größeren Ausmaßes sein, rufen wir Sie an, und Sie entscheiden, ob ein Arzt hinzugezogen wird oder nicht.

Aber auch kleinere Wunden wie Hautabschürfungen o. ä. dürfen wir in keiner Weise behandeln; auch nicht desinfizieren! Wir Erzieherinnen sind rechtlich lediglich befugt, ein Pflaster drauf zu machen. Grund hierfür sind mögliche allergische Reaktionen.



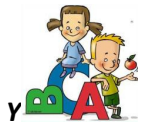
Wechselkleidung

Wechselkleidung haben wir im Kindergarten. Diese bitte gewaschen wieder in den Kindergarten bringen.

Wer mag, kann seinem Kind auch eine eigene Tasche mit Wechselkleidung an dessen Garderobenplatz deponieren.

Werte

Wir legen besonderen Wert auf Liebe, Toleranz, Ehrlichkeit, Nächstenliebe, Gesundheit, Selbstbestimmung, Freundschaft.



Im Wörterbuch findet man zwar einige Wörter welche mit Y beginnen, allerdings passt keines zum Kindergarten 😊



Zahnarzt

Ein Zahnarztbesuch findet einmal im Jahr statt. Außerdem kommt jährlich auch eine Zahnprophylaxehelferin in den Kindergarten. Sie erklärt den Kindern spielerisch, was unseren Zähnen gut tut und was nicht, und wie man sie richtig putzt.

Zeit

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine wunderschöne Kindergartenzeit!